

Wind und Regen konnten den Marktbesuchern nichts anhaben

Kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt am zweiten Adventssonntag bei den historischen Wallfahrtsständen in Todtmoos.



Foto: Andreas Böhm

TODTMOOS (abö). Vor historischer Kulisse präsentierte sich am zweiten Adventssonntag der kleine, aber feine Weihnachtsmarkt in Todtmoos. Trotz des ungemütlichen Wetters mit Regenschauern und kräftigen Windböen wagten zahlreiche Besucher einen kurzen Bummel entlang der Marktstände. Einen besonderen Blickfang boten auch heuer wieder die festlich geschmückten, historischen Wallfahrtsstände am steilen Aufgang zur katholischen Kirche.

Nur einmal im Jahr zum Weihnachtsmarkt werden die zehn Stände mit Leben erfüllt. Einige Todtmooser Vereine sowie Händler und Privatpersonen sorgten auch in diesem Jahr für ein reichhaltiges Angebot auf dem Markt. Neben dem obligatorischen Glühwein waren natürlich allerlei Köstlichkeiten für den Gaumen zu finden. Die Bewohner des Pflegeheimes "Krone" boten handgefertigte Bastelarbeiten an. Die Todtmooser Strickfrauen waren schon im Vorfeld fleißig und präsentierten ein riesiges Sortiment an Strickwaren und Handarbeiten. Direkt aus dem Werkraum der Dr. Rudolf Eberle Schule bot die 7. Klasse Gebasteltes und Gewerkeltes aus Holz zum Verkauf an. Der heilige Nikolaus trotzte ebenfalls dem schlechten Wetter und stattete dem Markt einen Besuch ab. Für die Kinder hatte er wie jedes Jahr eine kleine Überraschung mitgebracht. Die Nikolaus-Päckchen wurden vom Gewerbe- und Aktionskreis "Aktives Todtmoos" gespendet. Und was wäre ein Markt in Todtmoos ohne die richtige musikalische Note? Nach Einbruch der Dunkelheit erfreute der Posaunenchor aus Bad Säckingen mit besinnlichen Weisen die Gäste. Zuvor gaben die "Blechmeisen" eine gelungene Kostprobe ihres Könnens. Zur perfekten Weihnachtsstimmung fehlte die weiße Pracht in Form von Schnee. Die gab's beim letztjährigen Weihnachtsmarkt umso reichlicher. Doch auch ohne Schnee war der Todtmooser Weihnachtsmarkt den Besuch wert.